



Marktbericht

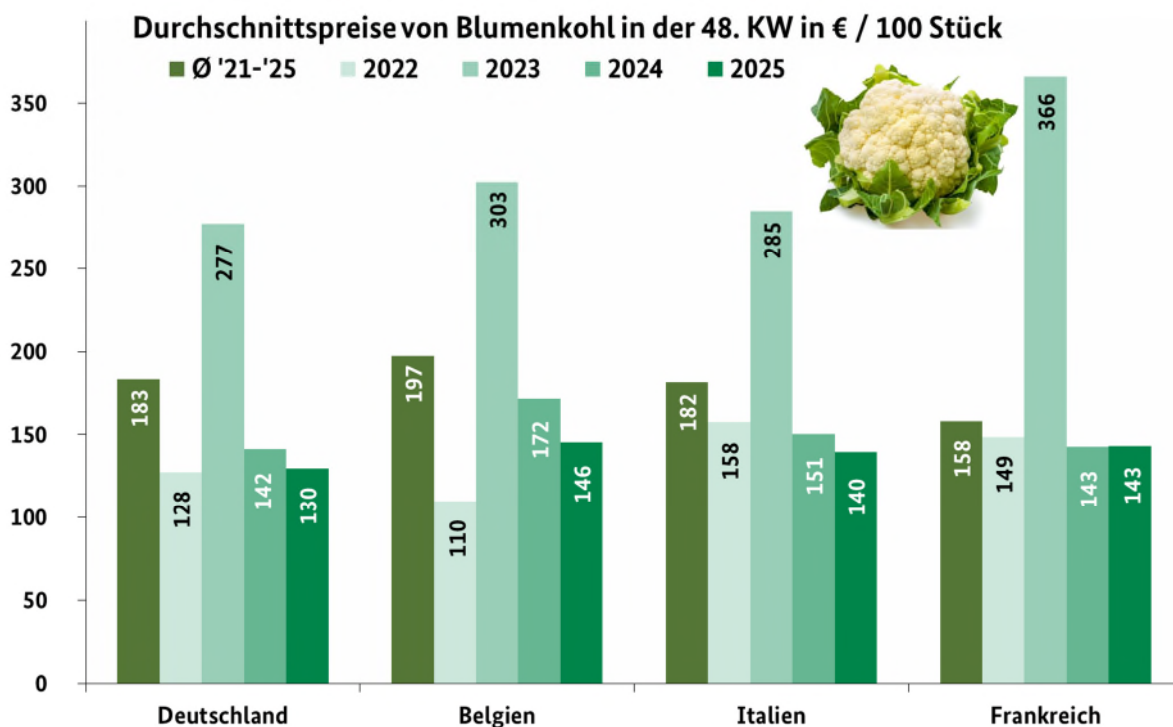
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 48/25 vom 03.12.2025 für den Zeitraum 24.11. – 28.11.2025

Blumenkohl

Von der Menge her hatten inländische Offerten insgesamt noch die Nase vorn, sie spielten aber vorrangig in Berlin und München eine tragende Rolle. Die Präsenz französischer Abladungen hatte sich merklich ausgeweitet, sie trafen vor allem in Frankfurt und Hamburg ein. Anlieferungen aus den Niederlanden und Belgien ergänzten das Geschehen, Zugänge aus Italien komplettierten die Warenpalette. In Frankfurt tauchten daneben noch wenige spanische Produkte auf, zunächst in 8er-Aufmachung zu günstigen 8,- bis 9,- €, im weiteren Wochenverlauf dann in 6er-Aufmachung zu 10,- €. Die deutsche Saison befand sich auf der Zielgeraden, die Chargen konnten hinsichtlich ihrer Qualität nicht mehr durchgängig überzeugen und mussten daher mitunter mit Verbilligungen untergebracht werden. Die Notierungen der übrigen Herkunftsorte zogen oftmals an: Das nasskalte Wetter hatte die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert, woraus die Händler Kapital schlagen konnten.



HERAUSGEBER:

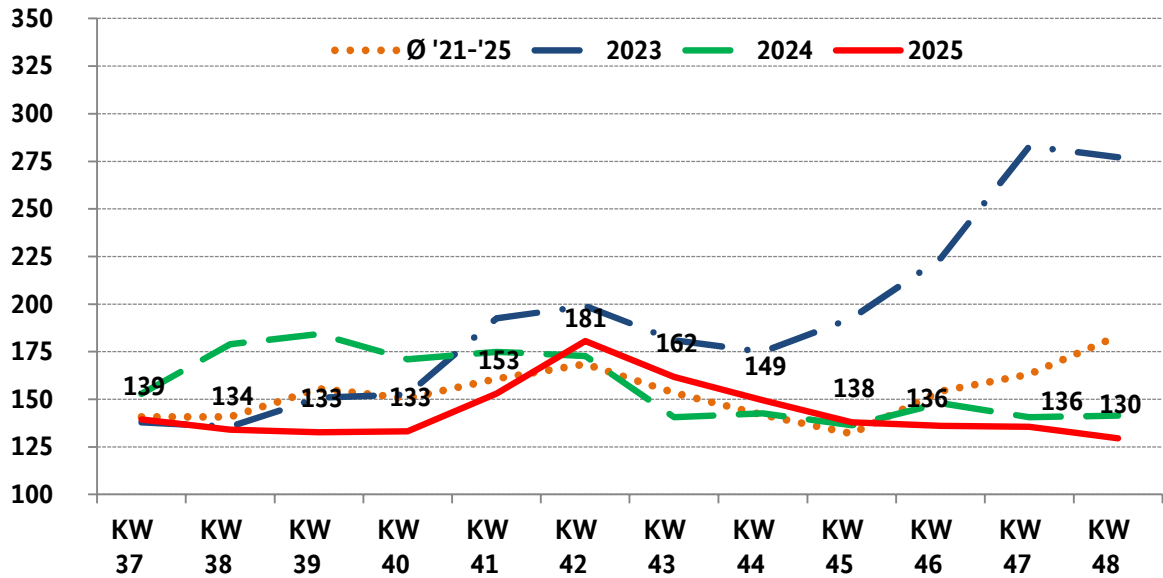
BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -

Kontakt:

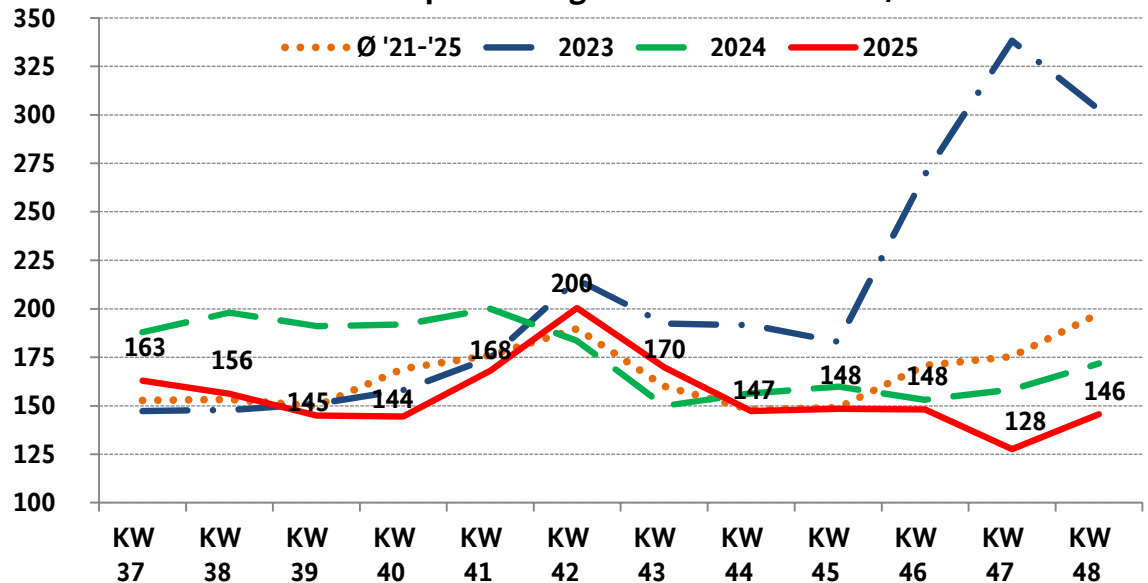
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Marktüberblick Blumenkohl

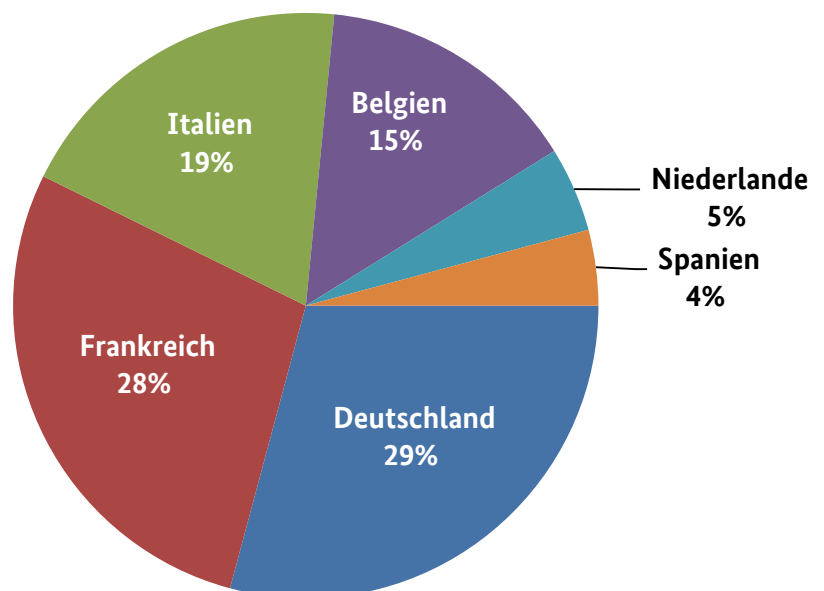
Durchschnittspreise deutscher Offerten in € / 100 Stück



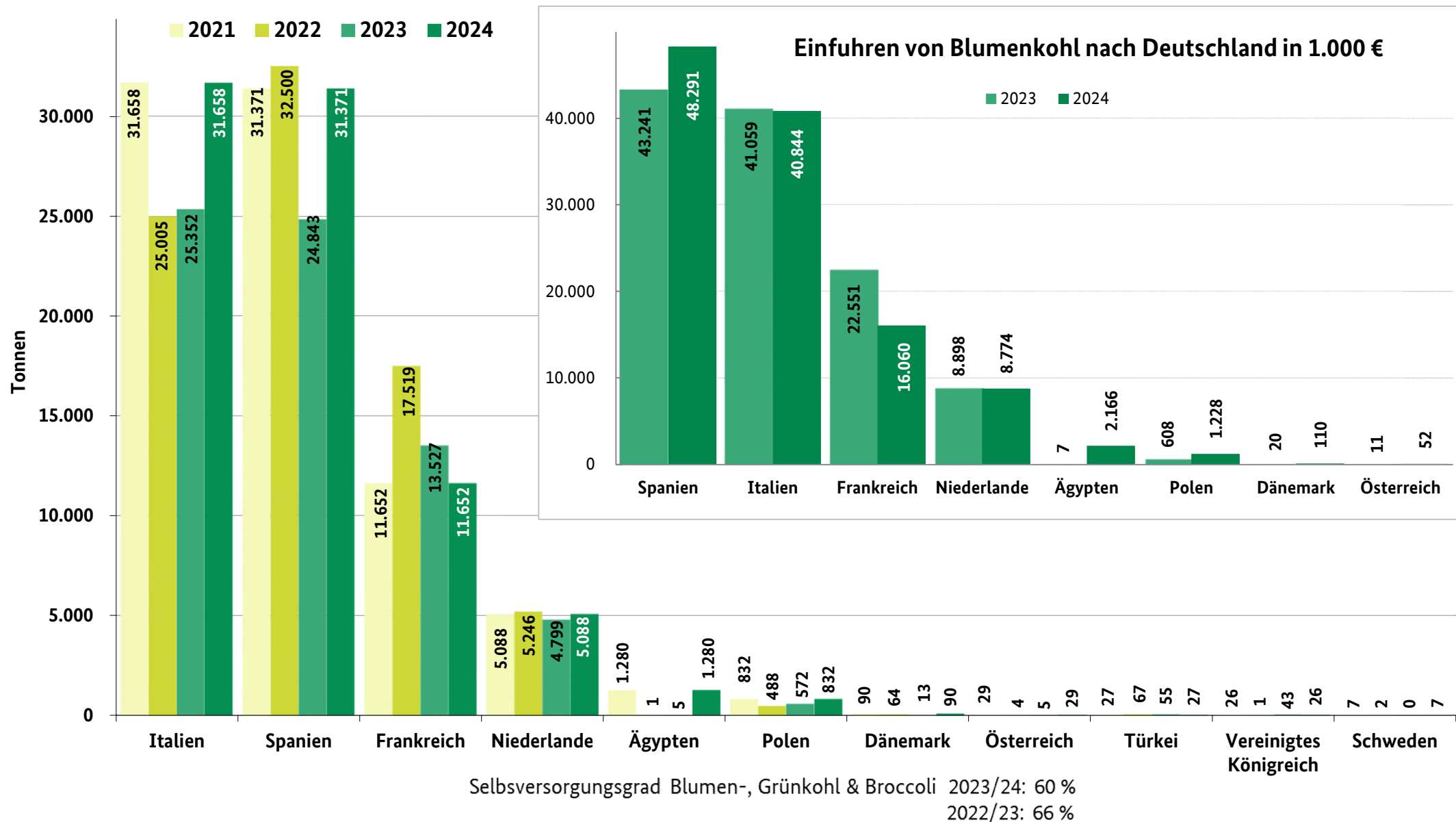
Durchschnittspreise belgischer Offerten in € / 100 Stück



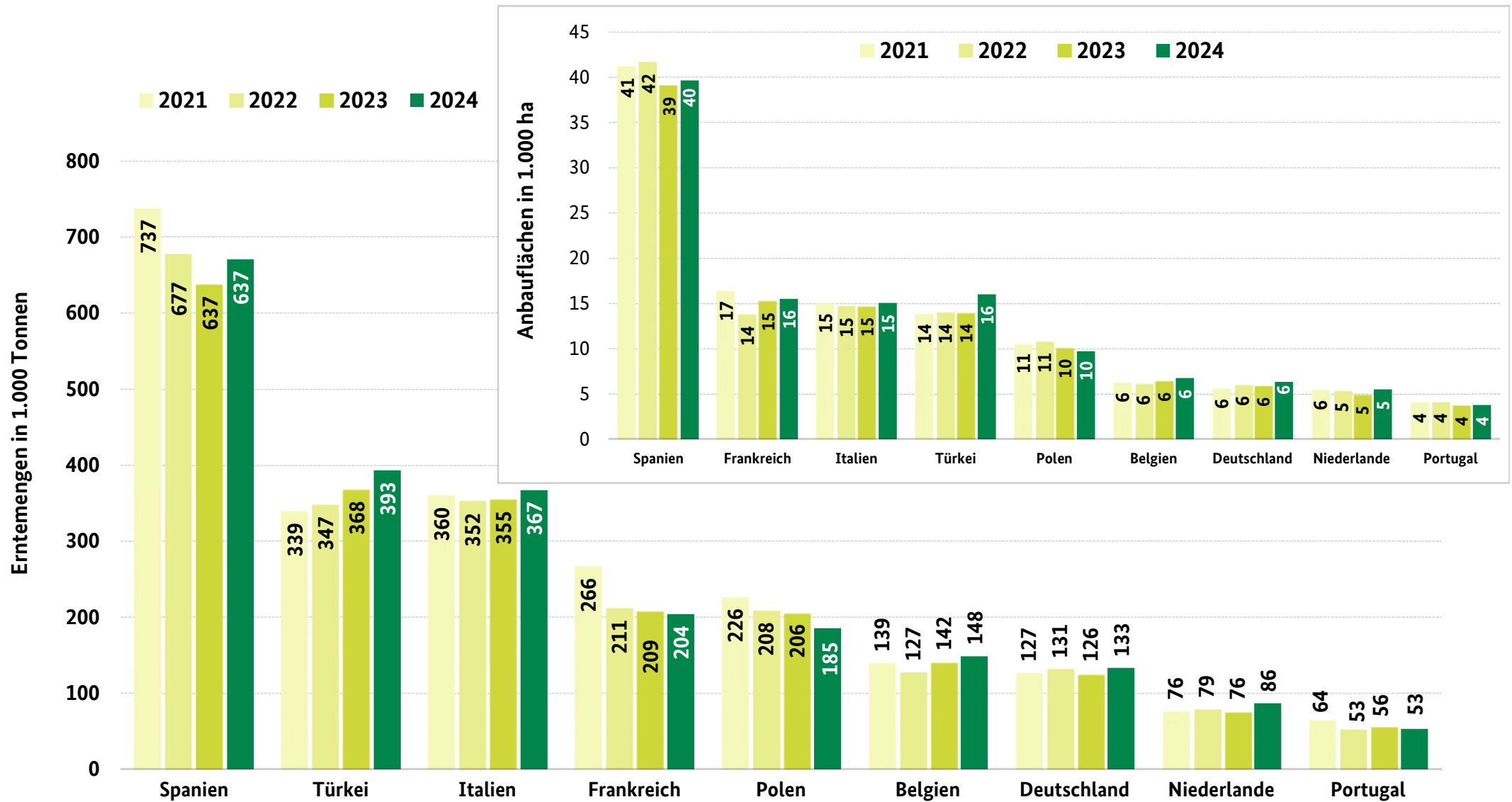
Mengenverteilung in der 48. KW 2025



Einfuhren von Blumenkohl (0704 10 10) nach Deutschland



Erntemengen und Anbauflächen von Blumenkohl & Broccoli in Europa



Äpfel

Einheimische Artikel dominierten die Szenerie, Zufuhren aus Italien belegten den zweiten Rang. Einen eher komplettierenden Charakter hatten Chargen aus Frankreich, den Niederlanden, Belgien und Polen. Die Verfügbarkeit wuchs kräftig an, vor allem inländische Boskoop, Jonagold und Pinova sowie italienische Red Delicious und Granny Smith gewannen an Bedeutung. Im anlaufenden Adventsgeschäft stießen insbesondere rotbackige Offerten auf ein freundliches Interesse: Red Chief und Red Delicious ließen sich daher flott absetzen. Doch auch die übrigen Varietäten stießen meistens auf einen ausreichenden Zuspruch. Die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Preise tendierten häufig etwas nach oben, wenngleich infolge einer abschwächenden Güte auch Vergünstigungen beobachtet werden konnten. In Frankfurt komplettierten inländische Scilate, lose aufgemacht, das Sortiment. In Hamburg tauchten Pompur auf: Die für Allergiker geeignete Frucht kostete in der Hansestadt 2,- € je kg. Importe aus Übersee hatten sich gänzlich aus der Vermarktung verabschiedet.

Birnen

Italienische Abladungen in Form von Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ bildeten die Basis des Angebotes. Aus der Türkei kamen Santa Maria und Deveci. Die Niederlande beteiligten sich hauptsächlich mit Xenia und Conference am Geschehen. Inländische Xenia und Alexander Lucas ergänzten die Geschäfte, belgische Conference ebenso. Aus Spanien kamen Ercolini. Die Warenpalette war also breitgefächert und die Bereitstellung hatte sich insgesamt ausgedehnt. Die Vermarktung verlief in ruhigen Bahnen und relativ unaufgeregt. Der Bedarf konnte mühelos gedeckt werden. Hinsichtlich der Notierungen waren lediglich die üblichen Schwankungen zu verzeichnen. In Hamburg verteuerten sich zum Wochenende hin die türkischen Importe ein wenig. In München mussten die Kunden für die niederländischen Offerten mengeninduziert etwas tiefer in die Tasche greifen.

Tafeltrauben

Das Sortiment wandelte sich, denn die italienischen Partien verloren insgesamt Marktanteile. Die Präsenz türkischer Sultana und Crimson Seedless schmolz ebenfalls und auch Moldowa aus der Republik Moldau wurden nicht mehr so stark wie zuvor zugeführt. Französische Alphonse Lavallée ergänzten die Warenpalette. Die Anlieferungen aus Peru verstärkten sich: Sweet Globe, Arra 15, Red Globe und Autumn Crisp waren unter anderem zu finden. Aus Brasilien kamen ebenfalls Arra-Varietäten. Chilenische Crimson Seedless trafen in Hamburg ein. Durch den Wechsel im Angebot kam es hinsichtlich der Notierungen zu den üblichen Schwankungen. Ab und an mussten die Händler ihre bisherigen Forderungen auch recht deutlich senken, etwa dann, wenn die Qualität nicht mehr durchgängig überzeugen konnte.

Orangen

Spanische Navelina dominierten augenscheinlich das Geschehen: Ihre Relevanz hatte sich merklich ausgeweitet. Aus Italien stammten ebenfalls Navelina, häufig mit Blatt aufgemacht und daher auch deutlich teurer als die spanische Konkurrenz. Griechische Offerten waren häufig zur Saftgewinnung gedacht. Und auch die verbliebenen südafrikanischen Früchte wie Midnight, Delta Seedless und Valencia Late waren eher zum Auspressen gedacht. In Berlin tauchten daneben noch Importe aus Simbabwe auf. Das winterliche Wetter sowie der Start der Adventszeit hatte die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus verbessert: Die Kunden griffen gerne zu. Infolge der üppigeren Versorgung konnten die Händler daraus aber kaum Kapital schlagen: Die Bewertungen verharrten daher oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Verschiedentlich waren auch merklich Vergünstigungen zu beobachten. Der Start der Blutorangensaison rückt näher, erste Ankünfte sollen in der 49. KW bereitstehen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Abladungen von spanischen Clementinen gewannen augenscheinlich an Kraft: Pünktlich zur Adventszeit wuchs das Sortiment kräftig an. Italienische Offerten waren häufig mit Blatt aufgemacht und ergänzten das Angebot. Bei den Satsumas überwogen türkische Importe, spanische Anlieferungen komplettierten die Warenpalette. Bei den Mandarinen gab es weiterhin südafrikanische, peruanische und chilenische Chargen, die in qualitativer Hinsicht aber nicht mehr durchgängig überzeugen

konnten. Die Vorweihnachtszeit beschleunigte zwar den Umschlag, infolge der ausgeweiteten Verfügbarkeit konnten die Händler jedoch keine Verteuerungen durchsetzen. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: Vergünstigungen waren ebenso zu beobachten wie steigende Bewertungen.

Zitronen

Spanische Primofiori herrschten vor und standen punktuell fast monopolartig bereit. Türkische Meyer-Zitronen brachten ein wenig Abwechslung in das Sortiment. Ehemals vorherrschende Eureka aus Südafrika spielten nur noch eine verschwindend kleine Rolle. Auch Importe aus Ägypten, Griechenland und Italien kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Die spanischen Anlieferungen wuchsen kräftig an: Verteuerungen waren zwar möglich, aber fast ausgeschlossen, obwohl sich die Nachfrage aufgrund des winterlichen Wetters durchaus intensiviert hatte. Gewährte Vergünstigungen beschleunigten verschiedentlich den Absatz.

Bananen

Durch den Beginn verschiedener Weihnachtsmärkte hatte sich die Nachfrage punktuell verstärkt. In der Regel konnte der Bedarf aber ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. In preislicher Hinsicht tat sich daher nicht allzu viel. In München verteuerte sich die Erstmarke. In Frankfurt musste zu weit gereifte Ware mit Vergünstigungen abgegeben werden.

Salate

Eissalate stammten üblicherweise ausschließlich aus Spanien, allein in Berlin tauchten daneben noch niederländische Offerten auf. Diese verteuerten sich dort mengeninduziert, während sich die spanischen etwas vergünstigten. In Frankfurt etablierte sich für die spanischen Partien eine weite Preisspanne, verursacht durch uneinheitliche Kopfgewichte der in 9er-, 10er- und 12er-Aufmachung umgeschlagenen Chargen. Auch in München etablierten sich uneinheitliche Notierungen infolge verschiedener Marken: Insgesamt mussten die Kunden etwas tiefer in die Tasche greifen. Kopfsalate kamen überwiegend aus Belgien und Italien, deutsche und französische Ware ergänzte die Szenerie. In Hamburg vergünstigte sich das gesamte Angebot, in Frankfurt waren lediglich belgische Glashaussalate von Verbilligungen betroffen. Die Bewertungen der französischen und italienischen Bunten Salate stiegen in München nach dem Wegfall der inländischen Konkurrenz leicht an. In Hamburg sorgte eine mangelhafte Qualität für gesenkte Forderungen seitens der Händler.

Gurken

Schlangengurken kamen überwiegend aus Spanien, ihre Präsenz weitete sich dem Saisonstand entsprechend aus. Verschiedentlich gab es daneben noch Anlieferungen aus Belgien, den Niederlanden und Griechenland, welche sich jedoch insgesamt einschränkten. Die Bewertungen tendierten generell aufwärts, zum Teil auch recht kräftig. Entweder geschahen diese Verteuerungen einmalig zu Wochenbeginn, meistens kletterten sie aber sukzessive im Wochenverlauf nach oben. In München tat dies der Nachfrage keinen Abbruch. In Hamburg führten die gestiegenen Notierungen allerdings postwendend zu einem verminderten Kundenzugriff, sodass die Vertreiber ihre Aufrufe wieder ein bisschen senken mussten. Griechische und türkische Minigurken verbilligten sich häufig, spanische wurden fester gefordert.

Tomaten

Niederländische und belgische Abladungen dominierten vor spanischen das Geschehen. Außerdem beteiligten sich Marokko, Italien und die Türkei mit größeren Mengen an der Vermarktung. Zufuhren aus Griechenland, Kroatien, Frankreich und Deutschland ergänzten. Das Sortiment war also sehr breit aufgestellt. Generell konnte die Nachfrage ohne größere Schwierigkeiten befriedigt werden. Die Geschäfte verliefen uneinheitlich und dementsprechend entwickelten sich auch die Notierungen: Vergünstigungen waren ebenso zu verzeichnen wie steigende Bewertungen. In Frankfurt und München etwa vergünstigten sich Rispetomaten, während die Notierungen in Berlin auf niedrigem Level verharrten. In Hamburg sanken die Preise generell ein wenig ab, da die Unterbringungsmöglichkeiten zu begrenzt waren. Runde Tomaten verteuerten sich in Frankfurt zunächst, ehe die Forderungen zum Wochenende hin wieder absackten.

Gemüsepaprika

Spanische Anlieferungen herrschten vor, türkische folgten von der Bedeutung her. Abgerundet wurde die Warenpalette durch Zufuhren aus Marokko, Griechenland, Polen und Italien. Die spanischen Offerten waren mitunter knapp, verschlechterte Anbaubedingungen oder Tripsbefall verringerten die zur Verfügung stehenden Mengen. Dies ließ die Notierungen ansteigen, zum Teil auch recht kräftig. Die Verteuerungen wirkten sich jedoch auf die anschließenden Unterbringungsmöglichkeiten aus, welche sich postwendend verschlechterten. Vor dem Wochenende waren dann jedoch oftmals Vergünstigungen zu beobachten, welche den Umschlag wieder beschleunigten.

Weitere Informationen

Frankfurt

Der Start der Weihnachtsmärkte brachte bei Erdbeeren Schwung in den Handel, so räumten ägyptische und sehr ansprechende griechische Beeren recht zufriedenstellend. Himbeeren kamen ausschließlich aus Marokko und wurden zu 4,- bis 4,80 € je 200-g-Schale gehandelt. Die dominierenden peruanischen Heidelbeeren wurden durch Importe aus Südafrika und Simbabwe ergänzt. Süßkirschen konnten mit 19,- bis 20,- € je kg etwas preiswerter angegeben werden. Erste südafrikanische Aprikosen sollten im 4,75-kg-Karton 39,- € kosten. Der Absatz von gelben Melonen ist auf einem Tiefpunkt angekommen, sodass der 10-kg-Karton schon ab 6,90 € offeriert werden musste. Syrien lieferte erstmalig weiße Zucchini in 5-kg-Abpackungen zu 14,- € und Mini-Auberginen zu 24,- € je 7 kg. Die neue Saison von portugiesischem Spitzkohl startete am Dienstag mit 12er-Aufbereitung.

Hamburg

Erste Litschis aus Südafrika kosteten 25,- € je 2-kg-Karton. Kirschen aus Chile sowie Nektarinen und Pfirsiche aus Südafrika trafen bedarfsgerecht ein und schützten damit die hohen Preise. Zur besseren Auslastung der Überhänge wurden Limetten aus Brasilien billiger abgegeben. Knappe Feigen aus Peru verteuerten sich. Spanischer Brokkoli wurde über das Wochenende zu zähflüssig umgeschlagen und vergünstigte sich am Montag. Spitzkohl aus Portugal kostete 1,30 € je kg. Am 02.12. werden frische Steinpilze aus Südafrika zu 38,50 € je 2-kg-Verpackung erwartet.

München

Erstmalig trafen neben spanischen und polnischen Himbeeren auch griechische ein. Quitten aus der Türkei zogen als Alleinanbieter preislich an; hier wurden 1-kg-Schalen und gelegte Ware angeboten, die sich qualitativ gut behaupteten. Südafrikanische Kulturheidelbeeren aus Südafrika notierten in 125-g-Deckelschalen weit über dominierender peruanischer Ware. Im europäischen Angebot stachen spanische Pflaumen preislich besonders hervor. Inländischer, belgischer und italienischer Feldsalat wurde bei schwächer werdenden Forderungen zügig umgeschlagen. Spanische und marokkanische Zucchini konnten den Bedarf bei nur leichten Kursschwankungen gut abdecken, italienische Artikel waren nur tageweise greifbar. Bei Auberginen waren spanische Erzeugnisse führend, griechische Abladungen ergänzten zu günstigeren Bewertungen; italienische Herkunft waren nicht täglich verfügbar. Neben inländischem, italienischem und belgischem Wirsing standen auch österreichische Zufuhren zur Auswahl, die Preise glichen sich weitgehend an. Petersilie in glatt und kraus stand nur noch aus italienischer und spanischer Produktion zur Verfügung. Italienische Hybrid-Rettiche tendierte leicht schwächer, die ebenfalls angebotenen österreichischen Zuflüsse hatten einen niedrigeren Preisansatz. Österreichische Haushaltszwiebeln wurden bei leichten Verteuerungen weiter rege nachgefragt.

Berlin

Die Weihnachtsmärkte in der Hauptstadt eröffneten ihre Stände, jedoch waren die Erdbeeren aus Ägypten im Wochenverlauf eher knapp aufgestellt und ab Freitag schließlich restlos ausverkauft. Passend dazu kam es auch bei den Esskastanien zu Engpässen, denn die Ernte in Frankreich fiel sehr schlank aus und somit gaben derzeit noch preisintensive Ankünfte aus Italien den Ton an. Zugleich drängten dadurch aber auch immer mehr Importe aus China an den Platz, welche zwar sehr günstig waren, jedoch qualitativ überhaupt nicht überzeugen konnten. Exklusive Kakis und Persimonen aus Italien und Spanien waren allgegenwärtig und gerade die großen Kaliber sehr beliebt.



Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 48 / 2025 vom 24.11.25 bis 28.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW 2024	46. KW 2025	47. KW 2025	48. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	135	110	106	109	118	90	125	100
Boskoop	Deutschland	75/80	120	120	105	100		100		
Braeburn	Deutschland	lose	133	122	108	115	125	100	121	100
Braeburn	Deutschland	75/80		115	109	115		115		
Braeburn	Italien	75/80	140	126	135	135				135
Braeburn	Italien	80/85	155	156	156	155				155
Campur/Red Chief	Italien	80/85				125		125		
Elstar	Deutschland	lose	133	112	109	110	113	100	125	100
Elstar	Deutschland	75/80	130	111	107	105		105		
Gala	Deutschland	lose	117	116	113	115	125	110		100
Golden Delicious	Deutschland	lose	126	129	116	113	113	120	107	130
Golden Delicious	Deutschland	75/80		172	155	155	155			
Golden Delicious	Italien	lose	106	110	110	110	110			
Golden Delicious	Italien	70/75	134	130	130	130		130		
Golden Delicious	Italien	75/80	162	148	145	152		135	179	150
Golden Delicious	Italien	80/85	183	185	177	172	189			160
Granny Smith	Frankreich	70/75	155	161	161	161	161			
Granny Smith	Frankreich	75/80		198	200	204	200		205	
Granny Smith	Italien	lose	123	137	137	142	110		157	150
Granny Smith	Italien	70/75	141	148	139	145		130		155
Granny Smith	Italien	75/80	172	173	156	162	154	135	190	165
Granny Smith	Italien	80/85	193		189	189	189			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	122	91	85	83		80		100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	120	104	90	85		85		
Honeycrunch	Deutschland	75/80	300		300	300				300
Honeycrunch	Deutschland	80/85	220	210	203	200		200		
Honeycrunch	Frankreich	75/80	243	235	235	238			238	
Jazz	Frankreich	70/75	255	243	255	255				255
Jazz	Frankreich	75/80	255	262	265	264	251		275	265
Jazz	Frankreich	80/85	253	259	259	258	258			
Jazz	Italien	70/75	240		231	230				230
Jazz	Italien	75/80	230	219	185	206		186		240
Jonagold	Deutschland	lose	131	122	114	116	115		120	110
Jonagold	Deutschland	70/75	130	110	110	110		110		
Jonagold	Deutschland	75/80	150	144	130	130				130
Jonagold	Deutschland	80/85		170	170	170	170			
Kanzi	Deutschland	75/80	210	241	275	225	225			
Kanzi	Deutschland	80/85	223	205	204	208		200	216	
Kanzi	Italien	70/75	220	270	243	240				240
Kanzi	Italien	75/80	236	224	224	230		210	241	250
Nikoter	Deutschland	lose	165	129	145	145	145			
Pink Lady	Frankreich	70/75		253	268	270				270
Pink Lady	Frankreich	75/80	260	261	267	272	254			280
Pink Lady	Frankreich	80/85	272	238	245	254	246		259	

KW 48 / 2025 vom 24.11.25 bis 28.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW 2024	46. KW 2025	47. KW 2025	48. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pink Lady	Italien	70/75		250	271	275				275
Pink Lady	Italien	75/80	235	257	235	240	261	210	243	285
Pinova	Deutschland	lose	143	122	123	122	125	116	123	120
Red Delicious	Italien	lose	136	126	134	139			138	140
Red Delicious	Italien	70/75		150	165	150				150
Red Delicious	Italien	75/80	172	160	136	142		114		160
Red Delicious	Italien	80/85	174	187	175	187	189		275	170
Red Jonaprince	Deutschland	lose	95	86	86	87	94	80		
RubINETTE	Deutschland	lose	147	125	131	135	141	127	135	
Santana	Deutschland	lose	125	155	155	149	152	148		
Sonstige Clubsorten	Deutschland	70/75				200				200
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		220	220	226			226	
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	200	220	216	223		220		230
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	130	119	121	122	115	125	125	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		168	152	156	170	129		
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	125	134	140	140				140
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	140	112	150	150				150
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	157	150	139	143		118	173	160
Topaz	Deutschland	lose	145	133	130	129	142	122	133	100
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	152	118	117	116	150	105	122	105
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	160	130	124	120		120		
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	261	287	283	302	315	285		
Abate Fetel	Italien	70/75	283	299	283	294	347	310	256	300
Abate Fetel	Italien	75/80	312	333	307	315	370	336	270	330
Abate Fetel	Italien	80/85	315	369	354	370	390	350		360
Alexander Lucas	Deutschland	lose	124	134	134	137	125	119	151	120
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		130	157	159		160	159	
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	70/75				200		200		
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		300	290	278		261		290
Conference	Belgien	lose	150	118	115	117	122	115		115
Conference	Deutschland	lose	149	116	109	122	123	100	145	115
Conference	Niederlande	lose	151	141	138	138	135	130	144	
Deveci	Türkei	65/70		295	294	294		294		
Deveci	Türkei	70/75		300	300	300				300
Deveci	Türkei	75/80	272	363	363	360			360	
Deveci	Türkei	80/85	237	327	333	340	340			
Gute Luise	Niederlande	lose	172	153	151	151	145			155
Rote Williams Christ	Italien	70/75	254	254	233	234			234	
Rote Williams Christ	Italien	75/80		250	250	243			243	
Santa Maria	Italien	65/70	252	254	252	249	250	240	253	
Santa Maria	Italien	70/75	250	246	265	264	275	250	261	275
Santa Maria	Italien	75/80	223	269	280	290		255		315
Santa Maria	Türkei	65/70	206	290	290	292	300		290	
Santa Maria	Türkei	70/75	243	336	326	321	331	237	344	300
Santa Maria	Türkei	75/80	240	360	339	332	350			325
Williams Christ	Italien	70/75	217	233	241	232		230	225	275
Williams Christ	Italien	75/80	245	240	246	240		240	233	280
Xenia	Deutschland	lose	167	157	156	164	158		167	
Xenia	Deutschland	75/80	255		205	208			208	
Xenia	Deutschland	80/85		175	188	188	168			200
Xenia	Niederlande	lose	179	185	181	180		180		
Xenia	Niederlande	75/80	205	211	212	211	208		215	
Xenia	Niederlande	80/85	190	211	218	209	217	184		200
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Italien	/	625	319	322	300		325	279	
Crimson Seedless	Türkei	/	405	280	319	310				310
Festival/Superior Seedl. / Sugraor	Italien	/		310	310	358		358		
Italia	Italien	/	400	231	256	266	237	266	267	300

KW 48 / 2025 vom 24.11.25 bis 28.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW 2024	46. KW 2025	47. KW 2025	48. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Michele Palieri	Italien	/		226	230	219	217	230		
Red Globe	Italien	/	498	214	234	252	207	285		
Red Globe	Peru	/	380		360	378			352	400
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Frankreich	/		370	440	449	362		403	600
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	267	200	183	189	200			175
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	537	344	341	349	354	300		400
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/		212	222	235	235			
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	636	339	370	371	350	368	385	400
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	595	405	442	463	390		511	487
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	605	336	364	372	353	368	386	400
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	661	500	417	454	422			475
Thompson Seedless	Türkei	/	392	308	313	297	220		291	310
Erdbeeren										
/	Ägypten	/	1.360		450	540	835			456
Pflaumen										
/	Italien	/	263	250	250	250	250			
Zwetschen										
Stanley	Moldau	/		153	143	145	176			140
Kiwis										
/	Frankreich	25/27	483	650	538	449		449		
/	Frankreich	30/33			390	390		390		
/	Griechenland	25/27	242	268	250	265	265			
/	Griechenland	30/33	249	240	240	244	220	268	232	250
/	Griechenland	36/39	209	220	225	226		230		220
/	Italien	25/27	337	339	330	380	336	400		
/	Italien	30/33	310	296	285	289	298	292	280	310
/	Italien	36/39	248	304	291	283		275		300
/	Neuseeland	25/27	432	445	434	462	488	425	460	
/	Neuseeland	30/33	362	395	361	319		410	283	
/	Neuseeland	36/39	373	300	310	320		320		
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	459	442	502	484	518	563	407	
/	Italien	30/33	367	360	334	340		333		350
Orangen										
Midknight	Südafrika	1/2		124	114	109	117	103		
Midknight	Südafrika	3/4	108	116	108	104	112	98		
Midknight	Südafrika	5/6	104	101	91	96	112	83		
Navel-Sorten	Griechenland	1/2	140		169	163	163			
Navel-Sorten	Griechenland	5/6	100	130	130	133	133			
Navel-Sorten	Italien	1/2	206	186	204	208	210	197		
Navel-Sorten	Italien	3/4	198	192	186	186	185	188		
Navel-Sorten	Italien	5/6	180		210	206			206	
Navel-Sorten	Italien	7/8		210	201	183			183	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	150	161	154	142	149	127	143	195
Navel-Sorten	Spanien	3/4	135	137	134	130	138	117	131	175
Navel-Sorten	Spanien	5/6	120	135	123	118	130	108	117	145
Navel-Sorten	Spanien	7/8	108		130	107		103		130
Navel-Sorten	Spanien	Netzware	105			150			150	
Navel-Sorten	Südafrika	5/6	120	130	140	140				140
Navel-Sorten	Südafrika	7/8	90	110	120	120				120
Valencia Late	Griechenland	5/6	93		115	115				115
Valencia Late	Südafrika	3/4	100	119	114	111	118	103		
Valencia Late	Südafrika	5/6	105	117	113	108	114	97		120
Valencia Late	Südafrika	7/8	93	111	106	105	114	82	122	110

KW 48 / 2025 vom 24.11.25 bis 28.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW 2024	46. KW 2025	47. KW 2025	48. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Clementinen										
/	Italien	1x	205	228	230	232	232			
/	Italien	1/2	209	211	200	206	220	186	202	
/	Italien	3/4	185	200	188	174	175	173		
/	Marokko	1x	245		170	169		169		
/	Spanien	1xx	247	243	223	220	238	193		280
/	Spanien	1x	233	225	213	210	229	188	208	260
/	Spanien	1/2	205	199	192	190	214	169	190	220
/	Spanien	3/4	169	205	189	184			184	
Satsumas										
/	Spanien	1xx		167	158	150				150
/	Spanien	1x	181	158	123	120	118			120
/	Türkei	1xx			172	180				180
/	Türkei	1x	205	168	182	152	166	115	162	130
/	Türkei	1/2	205	177	165	169	155		174	
Mandarinen										
/	Chile	1/2				149		149		
/	Peru	1xx	196	194	198	275				275
/	Peru	1x	214	181	193	217		159		255
/	Südafrika	1xx	200	225	208	221	220	165		240
/	Südafrika	1x	190	198	203	209	200	160	216	230
/	Südafrika	1/2		162	187	196			196	
Zitronen										
/	Spanien	3/4	150	186	183	179	181	155	197	180
/	Spanien	5/6	133		171	176			176	
/	Spanien	Netzware				158	158			
/	Türkei	3/4	134	163	171	149	155	146	186	145
Bananen										
Erstmarke	/	/	158	152	153	154	150	158	152	143
Sonstige Marken	/	/	122	124	123	123	127	120	127	124
Auberginen										
/	Griechenland	/		135	130	159			159	
/	Italien	/	221	185	196	212	224		200	
/	Spanien	/	233	173	198	221	243	213	220	210
/	Türkei	/	319	303	284	275	310	267	270	
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	172	151	136	150	151	127	155	
/	Belgien	8er		113	110	103		103		
/	Deutschland	6er	153	138	144	142	147	116	146	143
/	Deutschland	8er	102	113	107	96	92	95	100	
/	Frankreich	6er	150	150	143	153	174	136	147	148
/	Frankreich	8er	106		119	104		104		
/	Italien	6er	163	151	158	155	187	132	165	153
/	Italien	8er	132			117		105	124	
/	Niederlande	6er	173	137	147	145	158			130
/	Spanien	6er	152			167	167			
/	Spanien	8er				106	106			
Möhren										
lose	Belgien	/	83	86	85	85	90		80	
lose	Deutschland	/	82	90	89	90	93	73	87	101
lose	Italien	/	94	100	100	100	100		100	
lose	Niederlande	/	85	80	80	74	74			

KW 48 / 2025 vom 24.11.25 bis 28.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW 2024	46. KW 2025	47. KW 2025	48. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	93	79	82	77	75	82		
/	Frankreich	/	113	101	92	89	90	90	88	
/	Italien	/	105	78	87	88	89	86	78	100
Eissalat*										
/	Niederlande	/		80	69	85				85
/	Spanien	/	73	73	71	70	69	69	78	65
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	129	98	93	91	100	79	98	
/	Deutschland	/	120	89	91	94	95	91		
/	Frankreich	/	104		90	87		87		
/	Italien	/	106	78	80	88	96		63	100
Rosenkohl										
/	Belgien	/	216	163	176	179	180		179	
/	Deutschland	/	205	166	154	168	200	142		
/	Niederlande	/	200	167	164	158	161	132	190	160
Gurken*										
mini	Griechenland	/		180	193	166			166	
mini	Niederlande	/	404	264	297	306	284	337		270
mini	Spanien	/	275	250	261	273	299	238	265	280
mini	Türkei	/	270	278	276	254	201	200	292	
Schlangengurken	Belgien	300/350	45	66	68	102		102		
Schlangengurken	Belgien	350/400	66	80	102	124	124			
Schlangengurken	Belgien	400/500	83	92	114	143	129		148	
Schlangengurken	Griechenland	350/400	40	52	51	82			82	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	43	56	63	94			94	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	48	60	71	103			103	
Schlangengurken	Niederlande	300/350		60	64	80				80
Schlangengurken	Niederlande	350/400	62	68	76	100		104		90
Schlangengurken	Niederlande	400/500	65	90	90	122		116	129	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	65	110	104	124		124		
Schlangengurken	Spanien	300/350	47	69	85	95	97	96		92
Schlangengurken	Spanien	350/400	52	70	80	106	111	101	105	103
Schlangengurken	Spanien	400/500	60	79	94	119	128	114	114	119
Schlangengurken	Spanien	500/600	64	85	105	127	136	119	122	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	184	198	179	194	195	194	183	210
Fleisch	Griechenland	/				143			143	
Fleisch	Spanien	/	184	184	169	198		184	175	220
Kirsch	Belgien	/	349	430	466	455	490	425		
Kirsch	Griechenland	/				150			150	
Kirsch	Italien	/	356	311	277	287	382	241	213	250
Kirsch	Marokko	/	375		294	286		286		
Kirsch	Niederlande	/	402	408	406	372	358	337		440
Kirsch	Spanien	/	390	277	259	281	340	306	208	250
Rispen	Belgien	/	185	164	170	165	191	155	166	160
Rispen	Deutschland	/	266	220	220	220			220	
Rispen	Italien	/	285	159	185	173			173	
Rispen	Kroatien	/		166	166	162			162	
Rispen	Niederlande	/	226	163	155	155	173	150	166	150
Rispen	Spanien	/	183	164	172	162	168	157	151	195
Rispen	Türkei	/	166	138	169	163			186	130
runde	Belgien	/	141	142	143	152	167	117	135	150
runde	Griechenland	/				125			125	
runde	Marokko	/	133	124	129	135	138	132	142	129

KW 48 / 2025 vom 24.11.25 bis 28.11.25			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	48. KW 2024	46. KW 2025	47. KW 2025	48. KW 2025	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
runde	Niederlande	/	189	148	123	138	183	132		125
runde	Spanien	/	155	143	139	154	164	137	135	200
runde	Türkei	/	144	125	134	120		111	141	124
Gemüsepaprika										
gelber	Spanien	/	226	242	257	289	289	250	298	300
grüner	Spanien	/	241	235	253	286	297	302	306	236
grüner	Türkei	/	322	224	200	182	194	175	173	182
roter	Griechenland	/				187			187	
roter	Marokko	/	220	260	250	330	330			
roter	Spanien	/	222	286	289	320	345	323	290	372
roter	Türkei	/	432	335	348	337	352	306	340	335
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	43	67	69	69	72	68	68	70
Gemüsezwiebeln	Türkei	/		61	58	59	59			
Haushaltsware	Deutschland	/	56	51	48	48	48	44	60	51
Haushaltsware	Niederlande	/	62	60	61	64		64		
Haushaltsware	Österreich	/	38	52	52	53			53	
Zucchini										
/	Italien	/	176	133	154	143	150		137	156
/	Marokko	/	149	126	125	133	150		130	
/	Spanien	/	160	134	137	147	168	135	140	154
/	Türkei	/	307	280	266	248	263		245	
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de										

Speisekartoffeln KW 48/2025

Kommentar: Die diesjährige sehr üppige inländische Ernte führte an den Großmärkten zu einem sehr umfangreichen Angebot. Die Nachfrage konnte damit nicht immer Schritt halten. Wie in den Vorwochen waren die Händler verschiedentlich gezwungen, ihre bisherigen Forderungen zu reduzieren. In München waren in Kleingebinden offerierte inländische Berber vergleichsweise teuer. Importe aus dem benachbarten Ausland spielten weiterhin nur eine ergänzende Rolle und wurden ohne Schwierigkeiten umgeschlagen.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis	€/ 100 kg von / bis
Speisekartoffeln					
Deutschland	Afra	32 / 40		28 / 32	
Deutschland	Allians			28 / 44	
Deutschland	Annabelle	32 / 44	36 / 44	28 / 52	47 / 64
Deutschland	Anuschka		40 / 40		
Deutschland	Belana	32 / 40	36 / 44	28 / 48	
Deutschland	Berber	28 / 40			80 / 90
Deutschland	Bintje				32 / 36
Deutschland	Cilena	36 / 48	36 / 44		
Deutschland	Colomba		36 / 44		52 / 56
Deutschland	Corinna		36 / 36		
Deutschland	Ditta				52 / 60
Deutschland	Gala		36 / 40		
Deutschland	Goldmarie		36 / 44		
Deutschland	Laura	32 / 40	36 / 44	30 / 48	
Deutschland	Lea		40 / 44		
Deutschland	Leyla		36 / 44	28 / 32	
Deutschland	Lilly		36 / 44		
Deutschland	Linda			28 / 32	
Deutschland	Marabel		36 / 42		32 / 40
Deutschland	Milva	32 / 40			
Deutschland	Nicola				40 / 44
Deutschland	Sieglinde (Moor)		68 / 72		
Frankreich	Agata		108 / 116		72 / 82
Frankreich	Charlotte	120 / 152			
Frankreich	Colomba				52 / 60
Frankreich	Jazzy				90 / 105

Durchschnittspreise inländischer Speisekartoffeln in € / 100 kg

